

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Nicht einzuschüchtern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-453396>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nicht einzuschüchtern**

In der Rechnungsstunde erklärt der Herr Lehrer seinen Schülern die Brüche, ein Halbes, ein Viertel, ein Sechstel etc. „So jetzt, Hans, was möchtest du lieber, ein Sechstel oder ein Siebentel einer Orange?“

„Ein Siebentel, Herr Lehrer!“

„Ich habe schon gesehen, daß du die ganze Zeit meiner Erklärung unter der Bank zu schaffen hattest, statt aufzupassen. Sieben ist mehr wie sechs, aber ein Siebentel ist weniger wie ein Sechstel. Zur Strafe werde ich dich eine halbe Stunde in die Ecke stellen!“

„Herr Lehrer, ich habe ja gut aufgepaßt, ich weiß ja schon, daß ein Sie-

bentel kleiner ist wie ein Sechstel, aber ich habe halt die Orangen nicht gern!“

**Freie Zeitung †**

Die „Freie Zeitung“, die oft allzufrei Und uns ge„zeitigt“ manche Stänkerel, Die sich in Laupen hatte etabliert Und wöchentlich uns Nachbarhaft seroiert — Geht jetzt zur Ruh' und niemand ist es leid, Daß von der Freien Zeitung wir befreit!

**Mutig**

Große Schwester: Als ich gestern Abend aus der Klavierstunde heimkam, sah ich einen Mann den Mauern nach schleichen, da bin ich aber schnell gelaufen.

Zubi: Hast du ihn erwischt?

**Grand Cinema LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
übrige Tage von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte  
Detektiv- und Abenteuer-Roman

**Mitternacht**  
oder das  
**Geheimnis der Villa Trevor!!**  
aus den Geheimakten des berühmten Meister-Detektiv MAX LANDA  
des bekannten JOE DEEBS-Darstellers.

5 Akte Familien-Tragödie 5 Akte

**Die Tochter der Gräfin Stachowska**  
Grosse russische Familien-Tragödie  
In der Hauptrolle die berühmte poln. Schönheit  
**Hella Moja!**  
Am Karfreitag und Ostersonntag bleibt das Theater geschlossen.  
Eigene Hauskapelle.

**„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN**  
Café-Restaurant (neu renoviert)  
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche  
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegelin

**Restaurant Widder** Widdergasse 6  
Zürich 1  
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. - Spezialität in  
französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.  
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

**A. Koller's Bayrische Bierhalle**  
bei der Sibirbrücke - Zürich 4 - Kasernenstrasse 7  
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hacker- und  
Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-  
konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfehlen ihre nur Ia. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

**Vereinshaus z. Sonne**  
Hohlstrasse 32 - Zürich 4 1951  
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien-  
anlässe bestens. - ff. Endemannbier, hell und dunkel. -  
Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

**Rest. Schützenstube** Schattiger Garten  
Reale Weine, Uto-Bräu.  
Mittagessen, Tagesplatten.  
A. Meier,  
Universitätstr. 40 - Zürich früher Büffet Locarno. [2043

**Brand-u. Heilsalbe, Peruphen** von Apotheker  
A. Bludschortler  
ist d. vorzügl., beste **Universalsalbe** der  
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.  
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.  
Apothek. Weillshofen, Seestr. 342, Zürich 2.

**Corso-Theater, Zürich**  
Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr:  
**Variété**  
Direktion: H. Zeller. - Regie: Oscar Orth.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und  
abends 8 Uhr.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: Oscar Orth.  
Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr  
„Familie Rosenduff“, musikal. Schwank in 1 Akt von  
Robert Stolz, und das übrige hochinteressante Programm.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: Arnold Korff v. Burgtheater Wien  
im Einakter „Talmals Ende“, und das übrige sensati-  
onelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: S. Dammhofer.  
Vom 1. bis 15. April, abends 8 Uhr  
„Eine vollkommene Frau“, urkomische Posse, und  
das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Restaurant z. Sternen**  
Albisrieden bei Zürich  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

**CITROVIN**  
ALS ESSIG  
ÄRZTLICH EMPFOHLEN  
TUOR & STAUDENMANN · Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

**alle Photo-Arbeiten**  
schnell, sauber und billig.  
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben  
prompt. - Telephon 653.  
Photo-Haus Stüssli-Höslli, Chur.

Gebrauchte 9174  
**Schreibmaschinen**  
Verkauf - Vermietung  
Reparaturen aller Systeme.  
i. Spezialgeschäft  
geh. Schreibmaschinen  
G. Freudenberg, Zürich 3,  
Seefeldstrasse 21.  
Telephon Hottingen 3795.

**Fidele Herren**  
erhalten gegen Nachn. Fr. 3.—  
12 hochf. Aktphotos. Postfach  
7604, Basel 7. Postlagernd nur  
gegen Voreinsendung. 1996

Stadtbekannt  
**Kindli  
Keller &  
Küche**  
Rennweg  
Strehlg.

**Thurgauer-Kleeblatt**  
Xibi, Traber, Häberlin  
Sog's zum Zürcher Stadtrat hin.  
Zürich aber hat den Dalles —  
Thurgau, Thurgau über alles!

**Schüttelreime**  
Wie kann man bei so wenig Karten  
Noch gar auf den Trumpfkönig warten!  
\* \* \*  
Gib dir ein Mädchen Wein und süßen Kuchen,  
Darfst du vielleicht sie auch zu küssen suchen!  
\* \* \*  
So ein Saß Weines  
Ist immer was Seines!  
\* \* \*  
's ist Abend, gottlob! Im Kämmerlein  
Die Kinder liegen wieder,  
Die Mutter singt im Dämmerchein  
Den Kleinen Wiegenlieder!

**Wasehküchen-**  
**Einrichtungen,**  
wie: Wasch-Maschinen  
etc. liefert  
Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Liebe ist des Weibes Beruf  
und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in  
der Hand zu haben, unter Liebes- und Familienleben  
glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen  
auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die er-  
sehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder  
doch lieber bei der Mutter? Nein! Es ist eigentüm-  
lich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für  
uns und können uns darüber nicht ausdrücken. Alle  
Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schön-  
heit, Gesundheit und des Glücks für uns und für die  
Unrigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der  
Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo, werden  
Sie gewiß fragen? In dem Werke, „Das intime  
Buch der Frau“. Das Werk ist deshalb einzig in  
seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glück-  
liches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen  
Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

**das intime Buch  
der Frau**

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.  
Inhalt: 1. Die Berufe der Frauen: Die Verteilung  
der Tugenden. - Die Liebe ist des Weibes Beruf. -  
Wie die Mädchen gewerbet werden. 2. Die Ver-  
ziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Ver-  
hältnisse. - Die Ungleichheit der Erziehung. - Eltern-  
haus und Schule. - Das Mädchen im Berufsleben. -  
Wirtschaftliche Ausbildung usw. - 3. Zwischen den  
Geschlechtern: - Geschlechtsunterschiede. - Entwic-  
kung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechtes. -  
Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und  
deren Funktionen. 4. Vererbung und Abstam-  
mungsfrage: Verantwortlichkeit der Kinder mit den Eltern.  
- Was kann vererbt werden? - Der Vererbungs-  
gang. - Folgen der Ehen-Blutsverwandter usw. -  
5. Krankheiten und Ehe: - Krankheiten, die als solche  
nicht betrachtet werden. - Was zur Ehe notwendig  
ist. - Wie erkennt man die Gesundheit? - Die Be-  
deutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Zuder-  
krankheit, Betrücht, Gicht, Organerkrankungen für die  
Ehe. - Die Organe des weiblichen Körpers. - Kinder-  
lose Ehen. 6. Wie das Weib den Mann festhält  
und die Ehe glücklich gestalten kann: Weiben und  
Inhalt der Ehe. - Die Einsamkeit. - Geliebte  
Freunde und Anverwandte. - Sauberkeit und Schmutz. -  
Schlechte Wirtschaft. - Küche und Tisch. - Die Schranke  
der Ehem. - Wie die Frau den eifersüchtigen, harten  
und unmoralischen Mann behandeln soll. 7. Die  
Mutterpflicht: Wärme und Leid. - Körperliches Ver-  
halten. - Erziehung des Ungeborenen. - Die fröh-  
lichen Gelübte. - Krankhafte Ercheinungen. - Früh-  
geburt. - Geburt und Wochenbett. 8. Die Schönheit  
der Frau: Die Menstruation. - Das Sexualleben  
während der Schwangerschaft. 9. Der Kindererzie-  
hung und die Vererbung der Mutterpflicht: Die Lehre des  
Engländer's Malins. - Nerven, Nationalitäten,  
Krieger und Moralisten über die Vererbung. - Die  
Gefahren der Vererbung. 10. Die Pflege der weib-  
lichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haar, Sand,  
Zubehörs usw. - Von sehr vielen Anerkennungs-  
schreiben nur das eine: Frau J. K. in C. b. Dresden  
schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte.  
Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“  
Das hochfele, Werk kostet Fr. 3.—, Porto 15 Cts.,  
Nachnahme 25 Cts.  
H. Schumann, Kreuzlingen, Nr. 22.

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-  
str. 47.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. - ff. Bier.  
1989) Höflich empfiehlt sich  
Frl. Jos. Berna Jäger.